

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heldenbilder aus den Sagenkreisen Karls des Großen, Arthurs, der Tafelrunde und des Grals, Attila's, der Amelungen und Nibelungen

Hagen, Friedrich Heinrich

Breslau, 1823

5. Klingsor der Zauberer

[urn:nbn:de:bsz:31-142543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-142543)

II. Die Ritter des Graals und der Tafelrunde.

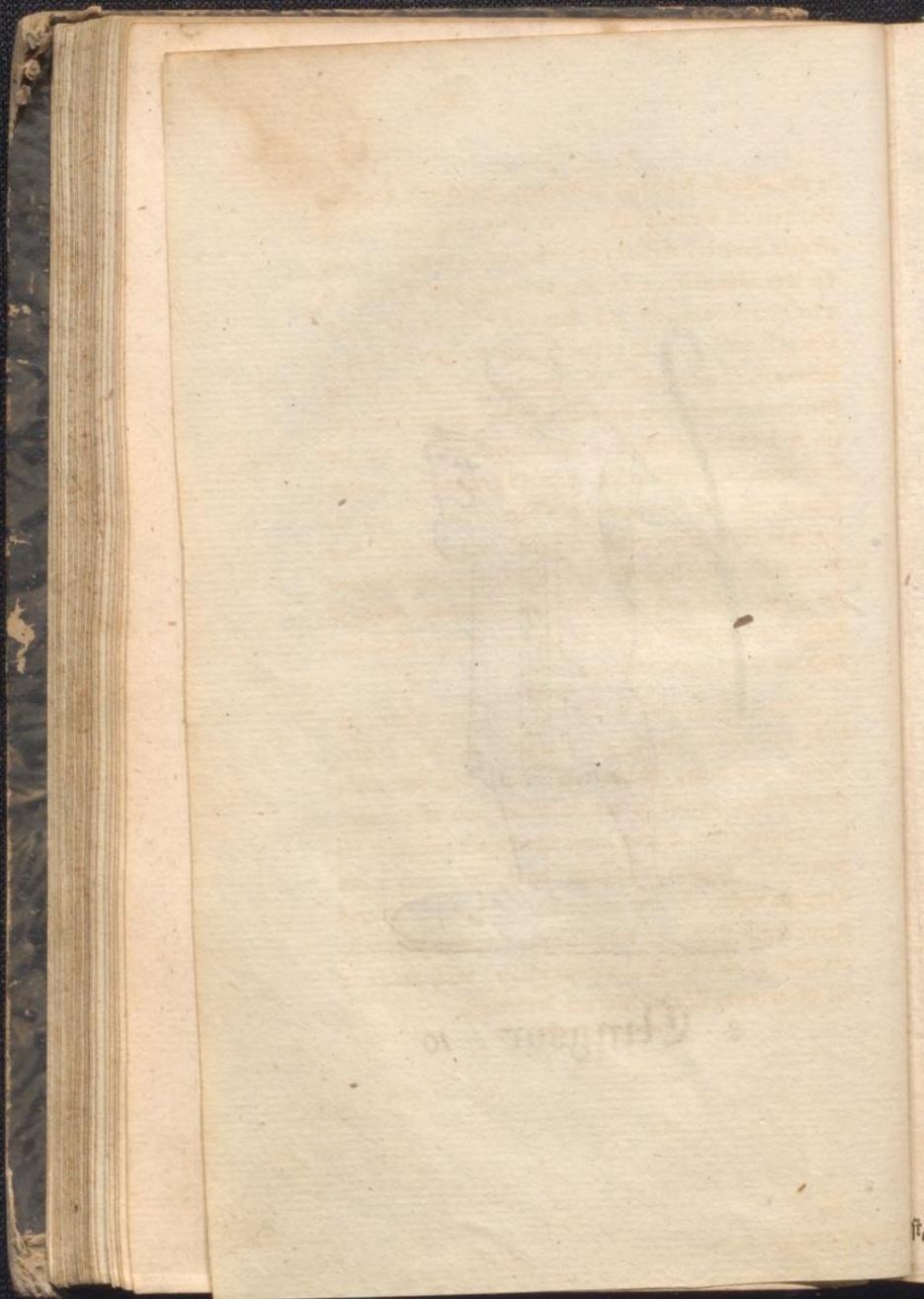
5. Klingſor der Zauberer.

Klingſor, aus Terre de Labour (Campanien), ein Neffe des Zauberers Virgilius zu Neapel, und Herzog zu Chaps (Capua), minnete die ſchöne Iſlis, welche ihm ein köſtliches Gezelt ſchenkte, wodurch ihre Minne bekannt wurde, und deren Gemahl, König Gibert von Sizilien, ihn auf der Feſte Kalot Bobot in ihren Armen ertappte und zum Kapaune machte. Klingſor begab ſich darauf nach der Stadt Perſida, wo er die Zauberkuſt aus Büchern lernte, durch welche er ſeine Schmach an Männern und Weibern rächte, und in manchen Ländern groſſe Zaubereien anſtellte. Dem Könige von Marokko raubte er 12000 Frauen. Der König von Roche Sabinès, ihn fürchtend, machte Friede mit ihm und gab ihm einen Berg mit acht Meilen Umkreis, auf welchem er das unüberwindliche Caſtel Marveil (Wunderſchloß) erbaute, dorthin viele edle Frauen und Männer von Chriſten und Heiden, beſonders 400 Frauen und drei Königinnen von Artus Hofe, entführte, darin das Lit Marveil (Wunderbette) und andere Abenteuer zurichtete; welches alles er ſem verhieß, der das Abenteuer beſtehen würde. Solches that Gawein (4), befreite die Gefangenen und endigte die Zaubereien.

Wie Klingſor (beſſen Name vermuthlich ein Amtsnamen im Ritterorden iſt, ſ. v. a. Goldkner) mit dem noch



✠ Clingsor 10



in Wälfchland, besonders zu Neapel, berühmten Zauberer Virgilius verwandt ist, so ist er es auch mit unserm jüngern Zauberer Klingsor von Ungerland, welcher bei dem Sängerkriege auf Wartburg dem Heinrich von Osterdingen aus Siebenbürgen zu Hülfe kömmt, und gegen Wolfram von Eschenbach seine Schwarzkunst gebraucht, aber von dem Christlichen Ritter überwunden wird, wie jener ältere Klingsor von Gawein, (in Eschenbachs Gedicht von Parcival (3). In der Fortsetzung dieses Parcival, dem Lohengrin, welcher zugleich eine Art Fortsetzung des Wartburger Krieges ist, als Gespräch Eschenbachs mit Klingsor, bekennet dieser, daß seines Großvaters Urgroßvater des älteren Klingsors Schreiber gewesen, und nach dessen Tode viel Schriften verbrannt habe; sein Großvater sei aus Rom dem König von Ungerland zur Gabe gesandt worden.

Das treffende Bild des älteren Zauberers erklärt sich leicht von selber: die Mütze scheint einen Kahlkopf zu verdecken; das kluge, schadenfrohe, dabei doch freundliche Gesicht schaut vertieft in das Zauberbuch mit dem Zeichen des Saturn. Am Saume seines Oberkleides erscheinen die Zeichen der übrigen Planeten, deren Konstellazion der Magie so wichtig ist, und andere Zaubercharaktere, in deren Kreise er also steht, und den goldenen Zauberstab ausstreckt, als wenn er eben die Beschwörung ablöse, durch welche er die Wunder von Chastel Marveil hervorrufft.

(b)

ff, in dem folgenden Hefte.